

Blogs > NZZ-Blogs > Übersicht

4. Februar 2009, 09:28, NZZ Blogs

Eidg. Abstimmung über die Personenfreizügigkeit

## Mit Verschwörungstheorien für die Personenfreizügigkeit

**Dieser Abstimmungskampf nimmt Dimensionen an, die ich mir so nicht hätte vorstellen können. Seit Wochen werden Unwahrheiten und Beschönigungen durch die Presse bezüglich der Abstimmung vom 8. Februar verbreitet. Heute erreichen sie einen Höhepunkt: In verschiedenen Zeitungen wird behauptet, ich stände im Zusammenhang mit der Internetseite [come-to-switzerland.com](http://come-to-switzerland.com). Wenn dem so wäre, würde ich gerne zugeben, dass ich diese Seite als Parodie gemacht habe. Doch dem ist nicht so!**

Verschiedene Medien verbreiten - nur 4 Tage vor der Abstimmung - Verschwörungstheorien und Unwahrheiten, mit welchen ein Zusammenhang zwischen der Website [come-to-switzerland.ch](http://come-to-switzerland.ch) und der SVP konstruiert wird. Urheber dieser Machenschaften sind offensichtlich linksextreme Kreise, welche Falschangaben gezielt unter verschiedenen Medienleuten streuen und Massenmails verbreiten. Die Befürworter der Personenfreizügigkeit versuchen mit Verunglimpfungen Propaganda zu machen. Es wirkt wie ein Akt der Verzweiflung.

Sie wollen offenbar von den erschreckenden Tatsachen ablenken, nämlich:

- Im Internet gibt es - ganz unabhängig von [come-to-switzerland.com](http://come-to-switzerland.com)
- Dutzende solcher "Einreisebüros", auch aus der Schweiz. Und offenbar gibt es auch linke Kreise, die mit Einreisebüros gutes Geschäft machen.
- Die Schweiz ist wegen ihres ausgebauten Sozialstaates attraktiv für Einwanderer. Hunderttausende warten nur darauf, dass sich das goldene Tor zur Schweiz öffnet.
- Ein Tag Arbeit in der Schweiz gibt Anspruch auf 5 Jahre Sozialleistungen. Mann muss nur insgesamt 365 Tage in zwei Jahren in der EU gearbeitet haben.
- Es ist offensichtlich, dass die Personenfreizügigkeit zu einem zusätzlichen Druck auf den Arbeitsmarkt, die Sozialwerke und die Löhne führen wird.

Die Befürworter befürchten also, dass ihre Propagandawelle durchschaut wird. Und daher wollen sie von der unangenehmen Wahrheit ablenken.

Was die Medien ganz bewusst verschweigen:

- Ein Herr Gäthke aus Gladbeck betreibt die Webseite <http://www.come-to-switzerland.com>. Er ist (oder war) Landesvorsitzender der APPD-Partei (Anarchistische Pogo Partei Deutschlands,).

- Lukas Reimann hat rein gar nichts mit dieser Seite zu tun und wird durch die EU-Befürworter - erneut - grob verunglimpft. So war schon in zahlreichen Zeitungen zu lesen, er sei von den EU-Turbos verklagt worden, obwohl bis heute keinerlei Strafanzeigen eingereicht wurden.

- Tatsache ist, der Betreiber der obgenannten Website, zu der nun ein angeblicher Zusammenhang zur SVP hergestellt werden soll, war früher als - einer von vielen - freien Mitarbeitern für die Firma Chamäleon Media GmbH tätig und hatte in diesem Zusammenhang unter anderem an der Erstellung der Website der SWAG (Schweizerische Wertpapierabrechnungsgesellschaft AG) mitgewirkt, noch bevor die Zusammenarbeit seitens der Chamäleon Media beendet wurde. Dass er weiterhin auf seiner Webseite unter Referenzen mit SWAG wirbt, war Chamäleon Media GmbH - die über 1.850 Webseiten betreut - nicht einmal bekannt, bis Medien Chamäleon Media GmbH darauf am Nachmittag des 3. Februar 2009 kurz vor der Abstimmung aufmerksam machten. Chamäleon Media GmbH hat keinen Einfluss darauf, was für Webseiten Herr Gäthke privat betreibt und ist hierfür auch nicht verantwortlich.

Wir setzen weiterhin auf gute Argumente statt auf Unterstellungen und Lügen durch Linksextreme aus dem Umfeld der APPD.

Wehren wir uns gegen diese unhaltbaren Vorwürfe. Jetzt erst recht Nein am 8. Februar 2009! Ihr Stimmzettel: ein Denkkzettel!

Lukas Reimann – SVP-Nationalrat

---

**Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:**

[http://www.nzz.ch/blogs/nzz\\_blogs/uebersicht/mit\\_verschwoerungstheorien\\_fuer\\_die\\_personenfreizuegigkeit\\_1.1887548.html](http://www.nzz.ch/blogs/nzz_blogs/uebersicht/mit_verschwoerungstheorien_fuer_die_personenfreizuegigkeit_1.1887548.html)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.

---